

Reservisten präsentierten sich

Zwar war das Wetter nicht spitze - zumal es am Nachmittag wieder anfang zu regnen - spitzenmäßig präsentierte sich aber die Bundeswehr beim Landesreservisten-Tag am Samstag in Wissen. Überhaupt war in der Siegstadt an diesem Tag einiges los: Der Jahrmarkt der katholischen Jugend begann ebenfalls am Samstagmorgen - die Offiziellen beider Veranstaltungen hatten einiges zu tun.

Wissen. Gleich zwei Schirmherren gab es beim Landes-Reservistentag am Samstag in Wissen: Bürgermeister Michael Wagener und den Vorsitzenden der Landesgruppe Rheinland-Pfalz im Reservisten-Verband, Dr. Walter Altherr. Beide konnten eine ganze Menge Prominenz aus Politik, Wirtschaft und der Bundeswehr, aber auch eine kleine Delegation der US-amerikanischen Streitkräfte begrüßen. Renner des Reservistentages, der am gleichen Tag bundesweit stattfand, war die Feldpost, die in der Marktstraße ihr Domizil hatte, Tausende ließen sich hier ihre Karten abstempeln und kauften Jubiläumsbriefe. Aber auch auf dem Schützenplatz fanden sich zahlreiche interessierte Bürger ein, um Lehrvorführungen zu folgen oder sich über die Bundeswehr und die Reservisten zu informieren.

In seiner Ansprache unterstrich Dr. Altherr, dass die Reservisten ein Teil der demokratischen Gesellschaft sind und ein wichtiger Partner der aktiven Truppe. Altherr trat vehement für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht ein und wies auf negative Erfahrungen hin, die in anderen Ländern mit einer Freiwilligenarmee gemacht worden seien. Nicht vergessen dürfe man bei der ganzen Diskussion auch den Zivildienst. Was würde passieren, wenn dieser bei einem Wegfallen der Wehrpflicht ebenfalls wegbräche?

Gerade angesichts der neuen "Bedrohungsszenarien" gewannen die Reservisten immer mehr an Bedeutung, da sich die Bundeswehr aus Kostengründen teilweise aus der Fläche zurückziehe, sagte Altherr. Er warnte allerdings davor, sich "zu Tode zu sparen" angesichts neuer "asymetrischer Bedrohungslagen", die einen Einsatz der Bundeswehr im Ausland erforderten. Deshalb würden auch die Reservisten immer wichtiger, da von diesen, vor allem durch Spezialisten, immer mehr Auslandseinsätze abhingen. Altherr nannte hier exemplarisch Ärzte oder auch den Dienst bei der Feldpost.

Altherr dankte Bürgermeister Wagener für die Unterstützung und der Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg für ihren Einsatz, besonders aber der Reservistenkameradschaft Wissenland und ihrem Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, für ihren Einsatz.

Zuvor hatte Bürgermeister Michael Wagener die Gäste im Kuppelsaal der Westerwald Bank begrüßt. Wagener: "Es ist eine große Ehre für die Stadt und die Verbandsgemeinde, dass diese Veranstaltung hier stattfindet." Wagener sagte, die Bundeswehr sei eine Armee in der Demokratie, die für die Allgemeinheit eine

Leistung erbringe. Sie repräsentiere, auch in der 3. Welt, unser Land in hervorragender Weise.

In Vertretung von Landrat Michael Lieber wünschte 1. Kreisbeigeordnete Konrad Schwan der Veranstaltung einen guten Verlauf. Angetan zeigte sich Schwan von dem umfangreichen, interessanten Programm und sprach hier ausdrücklich das Feldpostamt an, das sich in der Tat nicht über Arbeit beklagen konnte.

Für die aktive Truppe wies der Kommandeur des Landeskommandos, Oberst Rolf Stichling, auf die große Bedeutung der Reservisten auch für Bundeswehr hin. Dieser Tag sei für die gesamten Streitkräfte eine gute Gelegenheit, sich öffentlich darzustellen und über ihre Arbeit zu informieren.

Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Wisserrland, Oberstleutnant d.R., Axel Wienand, dankte, ebenso wie sein Vorredner, allen, die an dem Gelingen der Veranstaltung mitgearbeitet hatten. Nicht zustande kam die erhoffte Landung eines Hubschraubers der US-Air-Force, da keine Start- und Landeerlaubnis gegeben wurde, was dem Erfolg des Landesreservistentages aber keinen Abbruch tat. Offiziell eröffnet wurde der Reservistentag dann auf dem Marktplatz, wo das Landesfeuerwehr-Musikkorps für die musikalische Umrahmung sorgte. (rs)



Zur offiziellen Eröffnung des Landes-Reservistentages spielte das Landesfeuerwehrmusikkorps auf.
Foto: Reinhard Schmidt



Auch Vertreter von Feuerwehr und THW (links) waren beim Empfang im Kuppelsaal in der Westerwald Bank erschienen. Rechts Betzdorfs Bürgermeister Bernd Brato.
Foto: Reinhard Schmidt



Während des Empfangs im Kuppelsaal.
Foto: Reinhard Schmidt



Gutgelaunte Schirmherren: Bürgermeister Michael Wagener (links) und Dr. Walter Altherr, Vorsitzender der Landesgruppe Rheinland-Pfalz im Reservistenverband.
Foto: Reinhard Schmidt



Ein Geschenk fürs Vereinshaus nahm Axel Wienand von Bürgermeister Wagener entgegen. Walter Altherr freut sich mit.
Foto: Reinhard Schmidt



Der Leiter des Sonderfeldpostamtes, Fregattenkapitän d.R. Diethelm Scholle (rechts) überreichte dem RK – Vorsitzenden Axel Wienand (links) die hölzerne Wappentafel der Feldpostämter der Bundeswehr für sein Organisationstalent. Am Abend zuvor gab es für die heimischen Reservisten einen echten Feldpostsack fürs Vereinsheim.

Foto: Reinhard Schmidt



Fleißig gestempelt wurde im Feldpostamt.

Foto: Reinhard Schmidt



Ein Foto vom schweren Gerät.

Foto: Reinhard Schmidt



Mit dieser Riesen-Schüssel wurde die Verbindung zur Truppe in Afghanistan hergestellt.
Foto: Reinhard Schmidt



„Checkpoint“
Foto: Reinhard Schmidt



Interessiertes Publikum bei den Demonstrationen der Truppe.
Foto: Reinhard Schmidt



Die Feuerwehr vom Lager Stegskopf
Foto: Reinhard Schmidt



Hier gab's Informationen aus erster Hand zum Arbeitgeber Bundeswehr.
Foto: Reinhard Schmidt